Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1924)

Artikel: Kunstfertige Handwerksleute im Federkleid

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

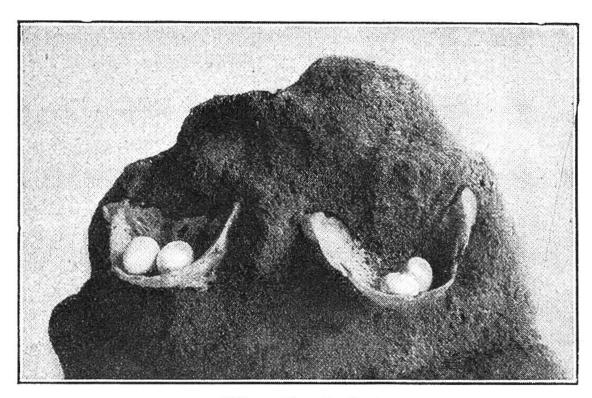
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

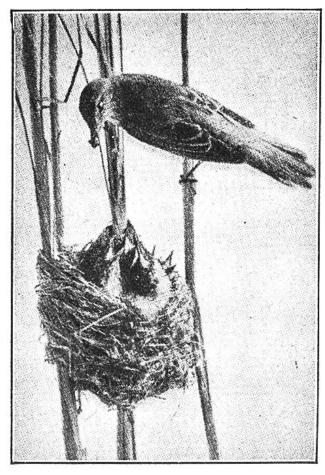
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eßbare Dogelnester.

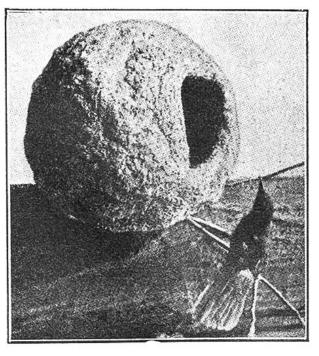
Kunstfertige handwerksleute im Sederkleid.

Im Srühling, wenn die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, wenn die Matten grünen und es auf Wiesen und an Hecken sprießt und knospt, da besinnt sich unsere Dogelwelt auf ein wichtiges Geschäft. Da ist die Zeit des Nesterbauens für die kommende kleine Jungenschar, die recht wohlig gebettet sein möchte, wenn sie aus der Schale schlüpft. Die kleinen handwerker im Sederkleid sind alle Meister vom Sach und verstehen es, ohne Werkzeug ihre Wohnungen zu bauen. Die Uferschwalben und Eispögel 3. B. sind Tunnelbauer, die ohne Bohrmaschine und Schaufel an steiler halde ihre tiefen, wagrechten Gänge in die Cehmwand bohren. Die haus- und Stallschwalben gehören zu der Maurergilde; sie brauchen weder Kelle noch Spatel, wenn sie unterm Dachvorsprung ihre Nester aus nasser Erde und Lehm kitten. Spechten und Meisen, den Zimmerleuten des Waldes, ersetzt der spitze Schnabel hobel und Säge; mit fräftigen hieben erweitern sie enge Asthöhlen, bis ihnen der Eingang geräumig genug erscheint. Der Sumpfrohrsänger ist ein Korbflechter, den man ob seiner Kunst beneiden muß, wenn er hoch oben im Schilf sein Nestkörbchen in die Halme flicht. Der Töpfer=



Der Sumpfrohrsänger.

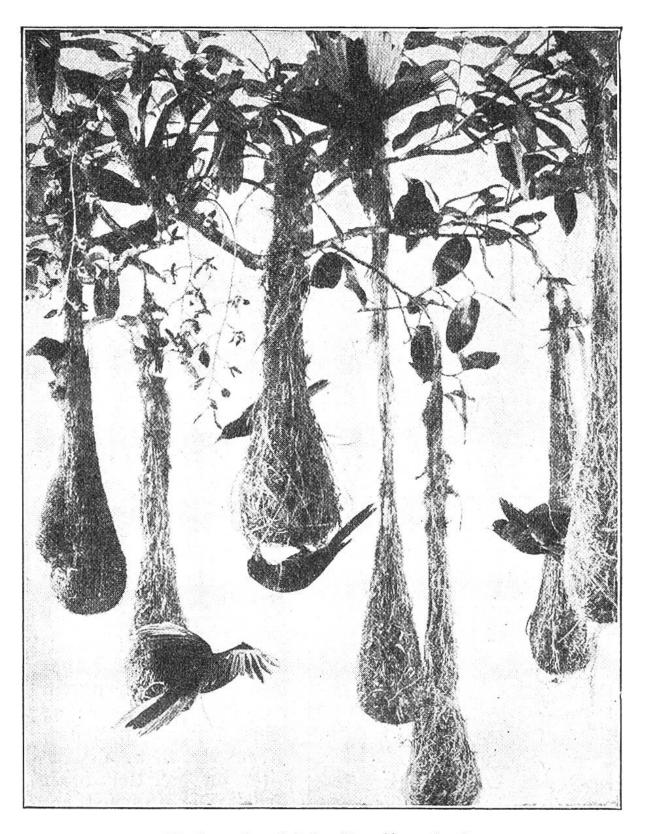
in welchem er gleichzeitig einen Saden führt, und näht sich so wacker einen regelrechten Beutel zusammen, in dem



Der Töpfervogel.

vogel jedoch, der mag von Geflecht und wiegenden halmen nichts wissen; er braucht Lehm, nichts als Cehm zu seinem soliden Kugelbau, der oft bis zu 5 kg schwer ist und den der kleine Künstler auch ohne Töpferscheibe schön auszuhöhlen und zu run= den weiß. Der indische Schneidervogel läßt sich's nicht verdrießen, daß ihm weder Nadel noch Schere zu Gebote stehen: nähen kann er nämlich gleich= wohl. Er sammelt Säden von irgendeiner Saser= pflanze, sucht zwei nahe beieinander hängende Blätter, durchstößt ihre Enden mit dem Schnabel,

er dann das Nest berei= tet. Alle Webervögel sind ausgezeichnete Baumei= ster: der indische Baya= weber sorat obendrein noch für gute Beleuchtung seines kunstvollen Nestes, indem er kleine Leucht= fäfer an die Nestränder flebt! Die Chinesen ha= ben vollends herausge= funden, daß Dogelnester nicht nur funstvoll gebaut, sondern sogar sehr ... wohlschmedend sein kön= nen. Wenn man ihnen glauben darf, so ist eine



Webervögel beim Bau ihrer kunst= vollen, eigenartig geformten Nester.

Suppe von Salangane=Nestern (Salangane sind kleine Dögel aus der Samilie der Segler) ein Leckerbissen, dem wir in Europa nichts Ebenbürtiges zur Seite stellen können.